

Kreissparkasse Halle (Westf.)

Stabile Entwicklung in fordernden Zeiten



Hartwig Mathmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Halle (Westf.)
und Vorstand Henning Bauer informierten über das Geschäftsjahr 2021

Jahrespressegespräch zum Geschäftsjahr 2021

22. Februar 2022

Ergebnisse und Entwicklungen

Eine stabile Entwicklung in Kundenzahlen und im Geschäftsergebnis: Die Kreissparkasse Halle (Westf.) kann auf ein Jahr zurückblicken, das unter den gegebenen externen Umständen durchaus zufriedenstellend ausgefallen ist.

Das Geschäftsjahr 2021 war wie das Vorjahr durch die Pandemie geprägt. Wieder waren kurzfristige Anpassungen und viel Flexibilität gefragt. Diese Herausforderungen hat die Kreissparkasse erneut erfolgreich bewältigt.

„Auch in schwierigen Zeiten waren wir - wie in der Vergangenheit auch – wieder ein stabiler und verlässlicher Anker für unsere Geschäfts- und Privatkunden“, so Hartwig Mathmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse. „Unseren Kunden danken wir herzlich für ihre Verbundenheit, die sie uns im vergangenen Jahr erneut bewiesen haben. Wir werden auch in 2022 alles dafür tun, dieses Vertrauen weiterhin zu rechtfertigen“, versicherte Hartwig Mathmann.

Bilanzsumme und Kundeneinlagen

Die Bilanzsumme des Jahres 2021 lag erneut über der 1,5-Milliarden-Grenze. Sie erhöhte sich auf 1.513 Mio. Euro (+0,3 %).

Die Kundeneinlagen beliefen sich auf rd. 1,1 Mrd. Euro. Während die Sichteinlagen insgesamt um 32,7 Mio. bzw. 3,4 % zurückgingen, verzeichneten die Spareinlagen einen Zuwachs von knapp 10,0 Mio. Euro oder 5,9 %.

Zusammen mit den erneut deutlich wachsenden Wertpapieranlagen der Kunden stieg das summierte Anlagevolumen um 37,0 Mio. Euro oder 2,6 %.

Firmenkunden und Freiberufler

Die Corona-Pandemie hat den Mittelstand unterschiedlich stark getroffen. Während einige Branchen nur leichte oder gar keine Umsatzrückgänge verzeichneten, haben andere starke Einbrüche erlitten. Die befürchteten Insolvenzen blieben allerdings bisher aus. Die regionalen mittelständischen Unternehmen haben in Zeiten der Corona Pandemie erneut gezeigt, dass sie mit wirtschaftlichen Turbulenzen umgehen können.

Kreditgeschäft

Das mittel- und langfristige Kreditgeschäft hat sich mit einem Zuwachs von 6,40 % erfreulich entwickelt. Wachstumstreiber war wie im Vorjahr die Begleitung von Bauvorhaben, privat wie gewerblich.

Die Kundenforderungen insgesamt haben zum Jahresende einen Bestand von annähernd 1 Mrd. € erreicht, was einem Zuwachs von 4,30 % entspricht.

Wertpapiergeschäft

Nachdem der deutsche Aktienmarkt in der ersten Jahreshälfte sehr erfreuliche Kursentwicklungen brachte, folgte in der zweiten Jahreshälfte eine Seitwärtsbewegung. Über das Jahr stieg der DAX insgesamt etwas über 15%. Deutsche Staatsanleihen hingegen verloren und gehören damit zu den wenigen Anlageklassen, die Anlegern in 2021 einen Verlust beschert haben. Besonders stark stiegen die Preise von Energierohstoffen, nachdem diese im Vorjahr deutlich gefallen waren. Der Goldpreis war relativ konstant. Auch 2021 blieben Offene Immobilienfonds von Kursschwankungen verschont.

Aufgrund der niedrigen Renditen für Termineinlagen und dem insgesamt positiven Börsenumfeld erhöhte sich der Wertpapierbestand der Kunden der Kreissparkasse Halle (Westf.) im letzten Jahr um 20% auf 340 Mio. Euro.

Zahlungsverkehr, Internet-Filiale, Electronic Banking und Medialer Vertrieb

2021 war das Jahr der Digitalisierung von Prozessen und der Einführung weiterer innovativer Produkte. Sowohl im E-Commerce, bei ePayments, bei Kartenakzeptanz und bei Kartenzahlungen war die positive Entwicklung erkennbar.

Mit dem Privatkredit „S-Klick Plus“ hat die Sparkasse erstmals einen für Kunden komplett online abzuschließenden Kreditprozess entwickelt und erfolgreich am Markt etabliert.

Zur Implementierung neuer Sicherungsverfahren wurden bestehende Verfahren angepasst. So konnten das neue 3D-Secure-Verfahren und pushTAN 2.0 in den Markt gebracht werden. Insbesondere bei Einsatz von mobilen Endgeräten ist die Freigabe von Transaktionen jetzt mittels Biometrie (z.B. Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) möglich. Die Eingabe einer TAN entfällt dabei zukünftig.

Firmenkundenportal: Das Firmenkundenportal (Ausbaustufe 1) wurde als Webportal für die Firmen- und Geschäftskunden weiter ausgebaut. Die Zugriffszahlen stiegen von 44 Tsd. auf 204 Tsd.

Persönliches Finanzportal: Das Portal für private Kunden verzeichnete 4376 (2021: 4337) Besuche pro Tag. Die Zahl der Online-Banking-Verträge stieg erneut um 9 % auf über 19.091 Stück (2020: 17.506).

Sparkassen-Apps: 9.814 (2020: 8.246) aktive Nutzer der Sparkassen-App (+19%) nutzten die kleine Filiale im Taschenformat auf einem mobilen Endgerät. Mehr als die Hälfte aller Online-Banking-Teilnehmer wählten damit die Vorzüge des Mobil-Bankings in Verbindung mit allen Online-Prozessen.

S-Invest App: Auch im Online-Brokerage setzte sich der Trend zu mobilen Endgeräten durch. Die App zur Verwaltung der eigenen Wertpapiere bzw. des eigenen DEKA- und Wertpapierdepots wurde implementiert und schon von über 500 Kunden aktiv genutzt.

Elektronisches Postfach: Neben der bequemen und langfristigen Bereitstellung von elektronischen Dokumenten erfreute sich das Elektronische Postfach auch durch einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen (Papierreduzierung) einer großen Beliebtheit. Mehr als 385.275 Dokumente wurden in 2021 den Privat- und Firmenkunden elektronisch bereitgestellt.

S-Trust: Als Weiterentwicklung des eSafe wurde der S-Trust als Hochsicherheitscloud entwickelt und ergänzt seit Sommer 2021 das Elektronische Postfach. Ab sofort steht den Kunden nun zusätzlich ein noch flexiblerer, endgeräteunabhängiger Online-Speicher zur Ablage von wichtigen Dokumenten zur Verfügung. Hierfür wurde die Sparkassen-App „S-Trust“ in den jeweiligen Stores zum Download bereitgestellt.

Sparkassen-Card: Nicht zuletzt durch Anforderungen der Covid 19-Pandemie hat sich der positive Trend zum Zahlen mit Karte fortgesetzt. In 2021 erfreute sich die Sparkassen-Card und das damit verbundene girocard-Verfahren einer steigenden Beliebtheit. Mehr als 2,7 Mio. Mal (2020: 2,2 Mio.) wurde die Karte in 2021 eingesetzt. Dies entspricht einer Zunahme von 22,7 %. Erstmals wurden mehr als 100 Mio. Euro (105,3 Mio. Euro) mit Hilfe des girocard-Verfahrens bezahlt.

Kontaktloses Bezahlen: Aufgrund möglicher Infektionsrisiken wurden Stand 31.12.2021 77,9 % der Kartenzahlen (31.12.2020: 64,0%) kontaktlos durchgeführt.

ePayment: Die Zusammenlegung von giro pay und paydirekt wurde abgeschlossen. Die Teilnehmerzahlen von giro pay (ehemals paydirekt) stiegen im Berichtszeitraum um 31% auf 1.832 Nutzer (2020:1397). Ebenfalls von der Migration im Zusammenhang mit #DK wurde der Beahldienst KWITT auf das neue „Geld senden“ und „Geld anfordern“ umgestellt. Auch hier stiegen die Nutzerzahlen deutlich auf 2.861 (2020: 2227) um 28,5%.

Edelmetall-Handel

In 2021 wurden insgesamt 2.686 Stücke verschiedenster Edelmetalle gehandelt. Die Kunden nutzten Edelmetalle sowohl als Beimischung in ihren Anlageportfolien als auch für werthaltige Geschenke. Während der Altgoldankauf – auch pandemiebedingt – stagnierte, erfreuten sich sowohl effektives Gold als auch Anlagegoldkonten einer steigenden Beliebtheit unserer Kunden.

Versicherungen

Das Jahr 2021 war Corona-bedingt ein besonderes Jahr für den Versicherungsvertrieb. Während das Geschäft mit Lebens- und Rentenversicherungen in der Beitragssumme um 25 % gegenüber dem Vorjahr zurückging, konnte der Bestand an betreuten Sachversicherungen mit z.B. Gebäude-, KFZ- und Haftpflichtversicherungen um 5,5% auf über 1,5 Mio. Euro Jahresbeitrag erhöht werden.

Immobilien

Die Nachfrage sowohl bei Gebrauchtimmobilen als auch bei Neubauten war unverändert hoch und überstieg bei weitem das Angebot. Im Jahr 2021 hat die Kreissparkasse Wohnimmobilien im Wert von 5,0 Mio. Euro vermittelt.

Personal

187 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Jahresende bei der Kreissparkasse Halle (Westf.) beschäftigt.

Im Jahr 2021 starteten 3 Personen ihre Ausbildung im Berufsbild Bankkauffrau/-mann.

Aufgrund der Corona-Situation haben in 2021 Krisenmanagement, Gesundheitsschutz und digitales / mobiles Arbeiten und Lernen im Mittelpunkt des Personalwesens gestanden. Im Sommer erfolgten 144 betriebliche Erst- und Zweitimpfungen, im Dezember wurden 83 Booster-Impfungen für Beschäftigte und Angehörige organisiert. Die Impfquote der Beschäftigten liegt bei über 97 %.

Die Quote der Teilzeitarbeitsplätze gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten betrug 31,6 %. Damit wurde insbesondere dem Wunsch nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf entsprochen. Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft der Kreissparkasse lag bei 54,0 %.

Am Jahresende betreute die Kreissparkasse 117 Pensionäre und Hinterbliebene ehemaliger Beschäftigter.

Regionales Engagement

Zahlreiche Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen, kreisweite Einrichtungen sowie sportliche und kulturelle Veranstaltungen – soweit sie unter Pandemie-Bedingungen stattfinden konnten – hat die Kreissparkasse im Jahr 2021 mit rd. 113.000 Euro gefördert.

Ausblick

Das Jahr 2022 wird die Kreissparkasse Halle (Westf.) erneut vor große Aufgaben stellen. Die besonderen Herausforderungen der letzten Jahre – die Auswirkungen der Minuszinsphase und die forcierte Digitalisierung vieler Bereiche - werden die Kreissparkasse im Geschäftsjahr 2022 und vermutlich darüber hinaus weiter begleiten.

Unverändert geht die Kreissparkasse davon aus, dass Liquiditätspräferenzen und kurzfristige Unternehmensdispositionen stichtagsbedingt Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse haben können.

Die nachhaltige, auf Stabilität und langfristige Zusammenarbeit ausgerichtete Geschäftspolitik hat sich in den fordernden Zeiten der Corona-Pandemie bewährt. Diese Leitlinie wird die Kreissparkasse auch im Jahr 2022 für eine weitere solide Geschäftsentwicklung fortsetzen.